

«... The financial power of a central bank is unlimited in principle; it does not have to acquire beforehand the money it lends or uses for payments, but can basically create it out of thin air ...»

Jens Weidmann, President of the Deutsche Bundesbank, Speech, 18. September 2012

Winterthur, 4. Oktober 2012

Herbert Fritschi unplugged

Liebe Investorin, Lieber Investor

Ich freue mich sehr, Ihnen eine neue Text-Serie aus der Feder von Herbert Fritschi* rund um das Thema ‚Wirtschaft und Börse‘ vorzustellen.

Aus einem reichhaltigen Fundus habe ich diesmal gleich vier Kommentare für Sie ausgewählt:

- **Gold – unproduktiv und volatil, aber sicher**
- **Aufgeblähte Volkswirtschaften**
- **Kredite nur noch gegen Sicherheiten**
- **Modeströmungen**

Eine grosse Aktualität hat der Gold-Artikel, da viele Währungen infolge der hohen Schuldenberge zur Schwäche neigen. Nach einem mehrjährigen Höhenflug des Goldpreises nähert sich der Autor dem Thema sehr sachlich und abwägend. Aus einem spannenden Blickwinkel durchleuchtet Herbert Fritschi sodann in einem zweiten Beitrag gewisse Input-Grössen der ‚Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung‘. Der Verfasser zeigt auf, wie sehr wir uns zu einer Dienstleistungsgesellschaft entwickelt haben und empfiehlt einen vorsichtigen Umgang mit Kennzahlen zum Bruttoinlandprodukt.

Der dritte Artikel knüpft an die Erwartung des Börsenexperten, dass für hoch verschuldete Nationen früher oder später Geldkapital nur noch gegen Sicherheiten erhältlich sein dürfte. Doch nicht alle (Pfand-)Sicherheiten sind aus Sicht der Gläubiger gleich attraktiv. Den Abschluss der Text-Reihe bildet ein Beitrag zur Bedeutung von Modeströmungen. Seit je her treiben Innovationen die Menschen an. Sie besitzen die Kraft auch die Finanzmärkte auf eine beeindruckende Art zu beflügeln. Nach ihnen lohnt es sich frühzeitig Ausschau zu halten!

Viel Vergnügen bei der Lektüre | Mit besten Wünschen

Gion Reto Capaul

*Herbert Fritsch (slic. voce. Pub.) Mit Jahrgang 1938 arbeitete zuletzt als Mitglied der Direktion für das Broker Age Research der Zürcher Kantonalbank (ZKB). Sein Großes Interesse für die Finanzanalyse führte ihn in frühen Jahren auch zur Großbank Credit Suisse und zur Privatbank Julius Bär. Bei der ZKB hat er den Aufbau der Abteilung Finanzanalyse wesentlich mitgestaltet.